

dem edlen Pfarrer, und den wohlthätigen Bürgern Segen vom Himmel erfliehen.

Leben Sie wohl! und glauben Sie, daß mich nichts in der Welt abhalten soll, auf diesem Wege Forbeerreiser zu sammeln, die jene der Helden weit übertreffen. Ich vergesse alle Freuden der Welt mit bereitem Herzen, wie der Soldat der Ruhe vergißt, wenn ihn die erhabne Pflicht, fürs Vaterland zu sechten, ins Feld ruft. Ich bin nicht geboren, meine Tage in Weichlichkeit und Unthätigkeit zu verträumen. Unser Geist erhebt sich frenlich nicht unter die Engel; aber er will auch nicht zum Vieh herabsteigen, trotz der erbaulichen Philosophen, die ihn dahin versetzen wollen.

Bleiben Sie mir immer gewogen. Ich bin mit  
aller Gegengunst

der Ihrige  
H.

---

### Der Melancholikus.

Warum soll ich Ihnen denn Ihre Frage gerade schriftlich beantworten? Dahinter steckt etwas. Ueberhaupt schreibe ich gar nicht gern Briefe: sie bleiben zu lange in der Menschen Händen. Mit dem Mündlichen ist's eine ganz andre Sache: Worte sind Luft, und nicht selten so geschwind vergessen, als ein Lüftchen vorüberweht. Man kann in der ausgearteten Welt nicht genug auf seiner Hut seyn. Unser Verstand ist unerschöpflich an List, andre zu hintergehen, und an Bosheit fehlt's dem Menschen gar nicht, hintergehen zu wollen.